



Beurteilungsraster



Abstract:

Beurteilungsraster sind Skalen, die als Maßstab/Werkzeug dabei helfen, Kompetenzleistungen in Hinblick auf ihre Qualität zu bestimmen. Wie werden diese Skalen erstellt, wie wirken sie sich auf das Lernen aus und warum sind sie für die Beurteilung von Leistungen unverzichtbar?

Gute Gründe für Beurteilungsraster

- Ein Beurteilungsraster vermittelt den Lernenden die Qualitätskriterien, die in einem Fachbereich gelten, und trägt dazu bei, dass **die Fachkompetenz gefördert und gefordert wird** und dass die Lernenden **ermächtigt werden, eigenständig ihre Leistung zu steuern und zu begutachten**.
- Ein Beurteilungsraster trägt zu **Sachlichkeit, Transparenz, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit** in der Gemeinschaft bei.
- Ein Beurteilungsraster wirkt nachweislich positiv auf Lern- und Lehrprozesse (vgl. Marzano, 2009)
- Ein Beurteilungsraster ermöglicht **Vergleichbarkeit** in den Aufzeichnungen, um die Kompetenzentwicklung sichtbar zu machen.

Dimensionen von Beurteilungsrastern

Beurteilungsraster enthalten **Kriterien**, die authentisch sind und immer gelten (Wonach wird beurteilt?), **Indikatoren**, die die Performanz beschreiben (Wie zeigt sich das?) und **Qualitätsstufen**, die die Anforderungen in einer bestimmten Phase der Kompetenzentwicklung definieren (Wie gut ist es entsprechend den Anforderungen?)

Eine Möglichkeit Qualitätsstufen zu definieren hat sich aus Marzanos Schulwirksamkeitsforschung (2006) entwickelt. Das **Zielbild** definiert jene Leistung, zu der alle Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf den Lehrplan und die Bildungsstandards befähigt werden sollen. Weiters wird die Leistung definiert, die das Zielbild teilweise trifft und die Leistung, die deutlich über dieses Zielbild hinausgeht.

Verwendung im Unterricht

Beurteilungsraster werden für Aufgaben mit höherer Komplexität eingesetzt, sie sind nicht notwendig bei Aufgaben, die mit richtig oder falsch bewertet werden können.

Sie können im Vorfeld der Lernphase eingesetzt werden, um Lernbedarf vorzuerheben. In der Lernphase dienen sie dazu Differenzierungsstrategien zu bestimmen, sowie der kontinuierlichen Informationsfeststellung (formativ). Sie werden aber auch zu Mitarbeitsfeststellung (summativ) und zur punktuellen Leistungsfeststellung verwendet.